

„Neues“ Abwasserrecht !?

Christoph Höchst,

Informationsveranstaltung

zum Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts (WHG),

02. Februar 2010



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Was und wie wollte der Bund in den §§ 54 ff für den Abwasserbereich regeln?

§ „Schlanke“ **Vollregelung** durch

- Ablösung der bisherigen rudimentären Regelungen in §§ 7a, 18a bis 18c
- Regelungserweiterung - oft in Anlehnung an bereits heute bundesländerübergreifend geltende Abwasserregelungen

§ Weitreichende **RVO-Ermächtigungen**

§ Z. T. **Verfahrensregelungen** gemäß Art. 84 Abs. 1 S. 1 GG

§ **Öffnungsmöglichkeiten** für eigenständige Länderregelungen



Neue, weitreichende Ermächtigungsgrundlagen für Bundes RVO´s

§ **AbwV**: § 23 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 57 Abs. 2

§ **IndVO**: § 23 Abs. 1 Nr. 4+5 i.V.m. § 58 Abs. 1 S. 2

§ **„EKVO“**: § 23 Abs. 1 Nr. 4+5 i.V.m. § 61 Abs. 3

§ Geltung der Verordnungsermächtigungen bereits
seit 07. August 2009

§ Von allen Verordnungsermächtigungen wurde bislang aber
noch **kein Gebrauch** gemacht



Was bedeutet dies für die auf der alten WHG- Grundlage ergangenen Bundes RVO`s ?

§ AbwV

⇒ Weitergeltung

⇒ Gesetzliche Klarstellung für Direkt- und Indirekteinleitung
durch Art. 12 des Artikelgesetzes zur Umsetzung der
Dienstleistungsrichtlinie auf dem Gebiet des Umweltrechts
vorgesehen

à (Gesetzentwurf liegt vor – in der Ressortmitzeichnung)



Was bedeutet dies ganz grundsätzlich für die Abwasserregelungen im WG ?

- § Kaum wesentliche inhaltliche Änderungen im WHG (neu zu alt), die zur vollständigen Verdrängung der §§ 45a ff führen
- § Regelmäßig materiell rechtlich im Wesentlichen inhaltsgleiche Regelungen in WHG (neu) und WG
- § Z. T. weiterhin WG-Regelungen mit eigenem, konstitutiven Charakter (möglich)

Verdrängung von §§ 45 a ff WG im Einzelnen:

Es entfällt im WG	wegen WHG (neu)
Planfeststellungsbeschluss nach § 45e Abs. 1	§ 60 Abs. 3 S. 1 (Genehmigung)
Enteignungsvorwirkung nach § 45f	als Folgewirkung
Gesetzliche Festlegung des Gewässerschutzbeauftragten nach § 45h	§§ 64 - 66



Was bedeutet dies für die Abwasserregelungen in den Landes RVO 's ?

§ Fortgeltung (jedenfalls bis auf weiteres), insbesondere :

⇒ VO vom 22.03.1999 über die
dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser

⇒ **Indirekteinleiter** VO vom 19.04.1999

⇒ **Eigenkontrollverordnung** vom 20.02.2001

⇒ Abwasserverordnung **Abfallverbrennung** vom 20.05.2003



Gliederung des WHG (2010)

- § Allgemeines §§ 1 - 5 (Zweck, Anwendungsbereich, Begriffe)
- § Verfahren §§ 8-24 (Erlaubnis, Bewilligung, alter Rechte)
- § Oberirdische Gewässer §§ 25 - 42
- § Grundwasser, Wasserversorgung §§ 46 - 53
- § **Abwasser**, wassergefährdende Stoffe **§§ 54 – 63**
- § **Gewässerschutzbeauftragte §§ 64-66**
- § Gewässerausbau §§ 67-71
- § Hochwasserschutz §§ 72-81
- § wasserwirtschaftliche Planung (WRRL-Umsetzung) §§ 82ff



Überblick WHG (2010): §§ 54 ff - 61, 64-66

- § § 54 Begriffsdefinitionen Abwasser / Beseitigung
- § § 55 Grundsätze der Abwasserbeseitigung
- § § 56 Beseitigungspflichtige
- § § 57 Direkteinleitung
- § § 58 Indirekteinleitung in öffentl. Abwasseranlagen
- § § 59 Indirekteinleitung in private Abwasseranlagen
- § § 60 Materielle u. zulassungsrechtl. Anforderungen
an Abwasseranlagen
- § § 61 Selbstüberwachung
- § §§ 64 ff Gewässerschutzbeauftragte



Begriffsdefinitionen:

§ 54 WHG / § 45 a WG (ohne Abs. 4)

§ *im Wesentlichen inhaltsgleiche Regelung (kursiv)*

§ **Abs. 1:** Abwasser lt. § 2 Abs. 1 AbwAG + Länder WG 's

§ **Abs. 2:** Abwasserbeseitigung = § 18a Abs. 1 S. 3 WHG (alt)



Grundsätze der Abwasserbeseitigung:

§ 55 WHG / §§ 45a Abs. 1, 45b Abs. 3 WG i.V.m.

VO über die dez. Bes. von Niederschlagswasser

§ *im Wesentlichen inhaltsgleiche Regelung (kursiv)*

§ **Abs. 2:** (soll-Vorschrift)

ortsnahe **Niederschlagswasserbeseitigung** durch:

- Versickerung,
- Verrieselung,
- Einleitung (direkt- oder indirekt über Niederschlagswasserkanal)

§ **Abs. 3:** **NEU** Flüssige Abfälle – keine entspr. WG Regelung



Beseitigungspflichtige: § 56 WHG / § 45b WG

§ Länderöffnungsklausel

§ Abwasserbeseitigungspflichtige werden durch Landesrecht bestimmt



Direkteinleitung: § 57 WHG / § 7a WHG (alt)

§ **Abs. 1:** Voraussetzungen für die Einleitungserlaubnis

- Menge und Schädlichkeit nach St. d. T.
- Einleitung ist mit Anforderungen an die Gewässereigenschaften und sonstigen rechtlichen Anforderungen vereinbar (ähnlich § 6 a. F.)
- **NEU:** erforderliche Abwasseranlagen / Einrichtungen

§ **Abs. 2** ist ergänzend zu § 23 Abs. 2 Nr. 3 RVO die spezielle Ermächtigung für Fortschreibung der **AbwV**

§ **Abs. 3:** Fortschreibung St. d. T. für „Alt-Einleitungen“



Indirekteinleitung in öffentliche Abwasseranlagen: § 58 WHG / § 45k WG i.V.m. IndVO

- § **Abs. 1 S.1:** Genehmigung erforderlich, soweit die AbwV Anforderungen an das Abwasser stellt
- § **Abs. 1 S.2:** RVO-Ermächtigung für Bundes-IndVO, die Anzeige- statt Genehmigungspflicht vorsehen kann oder Überwachung durch Sachverständige
- § **Abs. 1 S.3:** Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt
→ IndVO BW sieht bei Wegfall der Gen.pflicht keine Anzeigepflichten vor (Ggf. Anpassung erforderlich oder gar *Verdrängung*, wenn Bundes RVO nach Abs. 1 S. 2 erlassen wird)



Indirekteinleitung in private Abwasseranlagen: § 59 WHG

§ **NEU**, bislang keine entspr. WG Regelung:

- Anforderungen an Indirekteinleitungen gelten
- Behörde kann bei entsprechenden vertraglichen Regelungen von Genehmigungsbedürftigkeit freistellen
- sog. Industriepark-Fälle; in BW wohl untergeordnete Bedeutung



Zulassung von Abwasseranlagen: § 60 Abs. 3, 4 WHG / § 45e Abs. 1 WG

§ Abs. 3 **verdrängt** § 45e Abs. 1 WG:

- **Genehmigungspflicht** für **UVP-bedürftige** Abwasseranlagen
↔ **Planfeststellungspflicht**
- UVP- (und IVU-) konformes wasserrechtl. Genehmigungsverfahren erforderlich (insb. Öffentlichkeitsbeteiligung)

§ Abs. 4: **Länderöffnungsklausel** für die Zulassung nicht UVP-pflichtiger Abwasseranlagen

→ Genehmigungs-/Anzeige-“Hierarchie“ einschl. Verfahren wird bei WG Neuregelung vor dem Hintergrund des neuen WHG auf den Prüfstand zu stellen sein



Materiell rechtliche Anforderungen an Abwasseranlagen: **§ 60 Abs. 1, 2 WHG /** **§ 45a Abs. 4 WG**

§ *im Wesentlichen inhaltsgleiche Regelung (kursiv)*

§ Keine Neuerungen gegenüber § 18b Abs. 1, 2 WHG (alt)

Selbstüberwachung. § 61 WHG / § 83 WG

§ *im Wesentlichen inhaltsgleiche Regelung (kursiv)*

§ **Abs. 1:** Selbstüberwachung von Direkt- und Indirekteinleitungen – ähnlich § 83 Abs. 1 WG

§ **Abs. 2:** Selbstüberwachung von Abwasseranlagen – ähnlich § 83 Abs. 2 bis 4 WG

§ **Abs. 3: Verordnungsermächtigung** für Bundes-“EKVO“
→ bis zu deren Inkrafttreten gilt **EKVO BW**



Gewässerschutzbeauftragte: §§ 64-66 WHG / § 45h WG

- § § 45h wird **verdrängt**
- § Bistlang in Ausfüllung von § 21g WHG (alt) für kommunale Kläranlagen Bestimmung durch Gesetz
- § Künftig ist ausdrückliche Bestimmung durch die Kommune erforderlich und Anzeige an Überwachungsbehörde
- § Dispens von den jährlichen Berichtspflichten etc. kann, allerdings durch Ausnahmebescheid, weiterhin erfolgen
- § Inhaltlich kaum Auswirkungen; UGB „Überbleibsel“



„Neues“ Abwasserrecht !?

- § Kaum wesentliche inhaltliche Änderungen, auch wenn vieles zum Teil „neu eingekleidet ist“.

- § Aber: Weitere Entwicklungen des Bundesrechts bleiben abzuwarten (insbesondere Gebrauch machen von Verordnungsermächtigungen)

**Aus heutiger Sicht damit Beantwortung der Ausgangsfrage
wie folgt:**

Am

E N D E

wird
auf absehbare Zeit
weiter so
gereinigt und beseitigt
wie heute !!!